



Vorhaben Nr.: 6

Reform Gemeinderatsarbeit

- PROJEKTVEREINBARUNG -

Implementierung neuer Kommunikations- und Entscheidungsmechanismen im Bereich des Gemeinderats

I. PRÄAMBEL

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.10.2007 entsprechend der Vorlage Nr. 492/2007 die Neustrukturierung der Dezernate sowie die Abgrenzung der Dezernatsgeschäftskreise gemäß § 44 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg als ersten Teil der bis 2013 angestrebten Verwaltungsmodernisierung beschlossen. Das weitere Umsetzungsprogramm in Form eines Masterplanes wurde in der Projektlenkungsgruppe am 04.12.2007 beschlossen und dem Gemeinderat in der Sitzung am 18.12.2007 vorgestellt. Im Bezug auf die Neustrukturierung der Dezernate beinhaltet der Masterplan-Steckbrief Nr. 6 "Reform Gemeinderatsarbeit" die Implementierung neuer Kommunikations- und Entscheidungsmechanismen im Bereich des Gemeinderats der Stadt Mannheim. Hierbei sind die unter Ziffer II genannten Projektziele analog des Masterplanes und die unter Ziffer III formulierten Projektinhalte zu beachten.

II. ZIELE

- Förderung der strategischen Arbeit in Ausschüssen
- Optimierte Einbindung des Gemeinderats in strategische Entscheidungen
- Schnittstelle zu Bezirksbeiratsarbeit
- Effizientere und effektivere Gemeinderatsarbeit
- Optimierte Schnittstelle zur Verwaltung (Kernverwaltung)
- Schaffung der Position eines Ombudsmanns für Bürgerinnen und Bürger (Klärung dieser Frage)

Vor dem Projektstart werden in einem zweistündigen Workshop an dem der Oberbürgermeister, die Dezernenten und die drei Fraktionsvorsitzenden teilnehmen, die Ziele des Projektes verifiziert.

III. UND IV. INHALTE UND METHODEN

Als Grundlage werden durch eine persönliche Befragung der Gemeinderäte, der Dezernenten und des Oberbürgermeisters Themen generiert und verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Workshops erarbeitet und danach gemeinsam verabschiedet.

In Folge wird das methodische Vorgehen beschrieben:

- 1) Befragung durch persönliche Interviews durch Prof. Schellhase Consulting GmbH :
 - Einschätzung des Gemeinderats, des Oberbürgermeisters und der Dezernenten in Bezug auf die eigene Arbeit im Gemeinderat, Vor- und Nachbereitungen in den Fraktionen/Parteien und Ausschüssen in Form von persönlichen Interviews qualitativ erfassen
 - Themenfelder und Problemfelder generieren

- 2) Open Space I (extern moderiert):
 - Gemeinsamer Auftakt/ positive Aufbruchstimmung schaffen
 - Präsentation der Befragungsergebnisse durch Prof. Schellhase
 - Themenpriorisierung - dient als Grundlage für die Folgeworkshops
 - Zusammenstellung der Teams für die Folgeworkshops

- 3) X Folgeworkshops:
 - die Anzahl und konkreten Themen der Workshops ergeben sich aus der Befragung und Open Space. Ob die Moderation mit stadtinternen Moderatoren, aus Folgeworkshop-Teams heraus oder Extern übernommen wird, wird je nach Thema und Brisanz von dem jeweiligen Team entschieden.

- 4) Open Space II (extern moderiert):
 - Zusammenführung der Ergebnisse aus den Folgeworkshops
 - Einholen des Commitments aller
 - Planung des weiteren Vorgehens, der Umsetzung und der Qualitätssicherung

III. VERANTWORTLICHE

Der Oberbürgermeister hat die Federführung bei diesem Vorhaben und trägt die Gesamtverantwortung für das Vorhaben sowie für die politische Steuerung und Kommunikation. Dieses Vorhaben wird nicht in Form einer klassischen Projektstruktur aufgesetzt. Die methodische Begleitung

wird von zwei Koordinatorinnen der Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 wahrgenommen. Diese unterstützen bei Bedarf auch die Verantwortlichen der einzelnen Workshops bei Methodenfragen. Die Workshopverantwortlichen, die bei der Open Space aquiriert werden, sind verantwortlich für die Durchführung, Ergebnispräsentation und die Dokumentation. Für die Umsetzung der Ergebnisse und die dauerhafte Qualitätssicherung trägt der Oberbürgermeister als Federführender die Verantwortung. Die Organisation der Open Space Veranstaltungen wird durch Amt 15 wahrgenommen.

IV. ZEITDAUER

Mit der beiderseitigen Unterzeichnung dieser Vereinbarung wird der offizielle Projektstart ausgelöst. Konkrete Ergebnisse sollen bis Dezember 2008 vorliegen.

V. RESSOURCENBEDARF

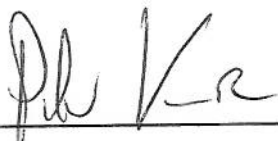
Die Kosten für die Befragung durch persönliche Interviews, deren Auswertung und Präsentation durch Prof. Schellhase belaufen sich auf ca. 35.000 €. Für die beiden Open Space Veranstaltungen sollten nach erster Schätzung je 8000€ für externe Moderation und externen Input veranschlagt werden. Für die Workshops können keine konkreten Kosten beziffert werden. Die Beauftragung darüber hinaus gehender projektbegleitender Maßnahmen wie Workshops oder externe Moderationen sind mit der Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 abzustimmen und unter dem Aspekt der Kostenübernahme zu prüfen.

VI. SYNERGETISCHER HANDLUNGSBEDARF

Insbesondere folgende Vorhaben des Masterplanes sind zu beachten und zu berücksichtigen, um Zielkonflikte zu vermeiden, Reibungsverluste zu verhindern und Schnittstellen zu minimieren:

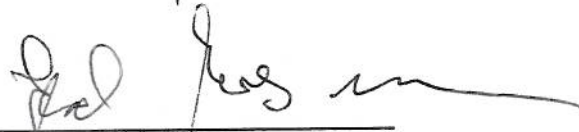
- Vorhaben 1 b) Gesamtstrategie und 1c) Aufbau Strategisches Beteiligungsmanagement
- Vorhaben 7 Bezirksbeiratsarbeit
- Vorhaben 18 Aufbau Beteiligungscontrolling

Mannheim 22.4.2008



Ort, Datum, Unterschrift
Oberbürgermeister
Dr. Kurz

Mannheim, 23.4.2008



Ort, Datum, Unterschrift
Fachgruppe
Verwaltungsarchitektur 2013